

Z05 Braunerde-Pelosol aus geringmächtiger lösslehmhaltiger Fließerde über Tonfließerde aus Keupermaterial
Verbreitet auftretende Böden

Bodenformgruppe	z-D02	
Flächenanteil	80–90 %	
Nutzung	Wald, vereinzelt Grünland	
Relief	Scheitelpunkte und mittel geneigte bis steile konvexe Hänge im Ausstrichbereich des Keupers	
Bodentyp	tief entwickelter Braunerde-Pelosol	
Ausgangsmaterial	lösslehmreiche Fließerde (Decklage) mit Gesteinsschutt aus Muschelkalk, Buntsandstein und Kristallin über sehr dichter tonreicher Fließerde aus Keuperton	
Bodenartenprofil	Lu(Gr–X1)	2–3 dm
	TI–T(Gr–X1–3)	
Karbonatführung	karbonatfrei	
Gründigkeit	tief, Unterboden mäßig durchwurzelbar	
Waldhumusform	typischer und moderartiger Mull	
Humusgehalt	Oberbod. LN	stark humos, stellenweise mittel humos
	Unterboden	schwach humos, stellenweise sehr schwach humos
Bodenreaktion	LN	schwach sauer bis mittel sauer
	Wald	schwach sauer bis mittel sauer
Bodenschätzung	keine Angabe	
Musterprofile	keine Angabe	

Begleitböden

vereinzelt Pelosol-Braunerde und Pelosol-Parabraunerde aus lösslehmhaltigen Fließerden über Tonfließerde aus Keupermaterial

Kennwerte

Feldkapazität	hoch (430–480 mm)
Nutzbare Feldkapazität	mittel (130–140 mm)
Luftkapazität	gering
Wasserdurchlässigkeit	gering, im Unterboden sehr gering
Sorptionskapazität	sehr hoch (330–430 mol/z/m ²)
Erodierbarkeit	mittel

Bodenfunktionen nach "Bodenschutz 23" (LUBW 2011)

Standort für naturnahe Vegetation	keine hohe oder sehr hohe Bewertung	
Natürliche Bodenfruchtbarkeit	mittel (2.0)	
Ausgleichskörper im Wasserkreislauf	LN: gering (1.0)	Wald: mittel (2.0)
Filter und Puffer für Schadstoffe	LN: hoch (3.0)	Wald: hoch (3.0)
Gesamtbewertung	LN: 2.00	Wald: 2.33

Verbreitung und Besonderheiten

mehrere Vorkommen in einem schmalen Streifen am Ostrand der Vorbergzone zwischen Schliengen-Schallsingen und Lörrach-Haagen